



Kalkplättchen

Verfasser: Rudolf PAVUZA eingereicht: Otto JAMELNIK sen.

Lieber Kollege,

Wien, 11.10.2001

Christoph (Spötl) hat mir die 1 Jahr über dem Rassel-System vergrabenen Kalkplättchen geschickt, die Du vergraben und jetzt wieder ausgegraben hast. Die Ergebnisse waren zufrieden stellend: die Plättchen haben alle - zwischen 130 und 180 mg - abgenommen, mit Hilfe von Niederschlags- und Temperaturdaten der umliegenden Mess-Stationen kann man nun auf einen (in der literaturgebräuchlichen) auf 1.000 Jahre bezogenen Wert umrechnen (vermutlich deshalb 1.000 Jahre, weil einfach der Wert handlicher ist!). Für diesen Bereich des Obir beträgt der Wert 24 mm/1.000 Jahre, oder wenn man's anders betrachtet: 24 m³/km²/Jahr (gar nicht so wenig).

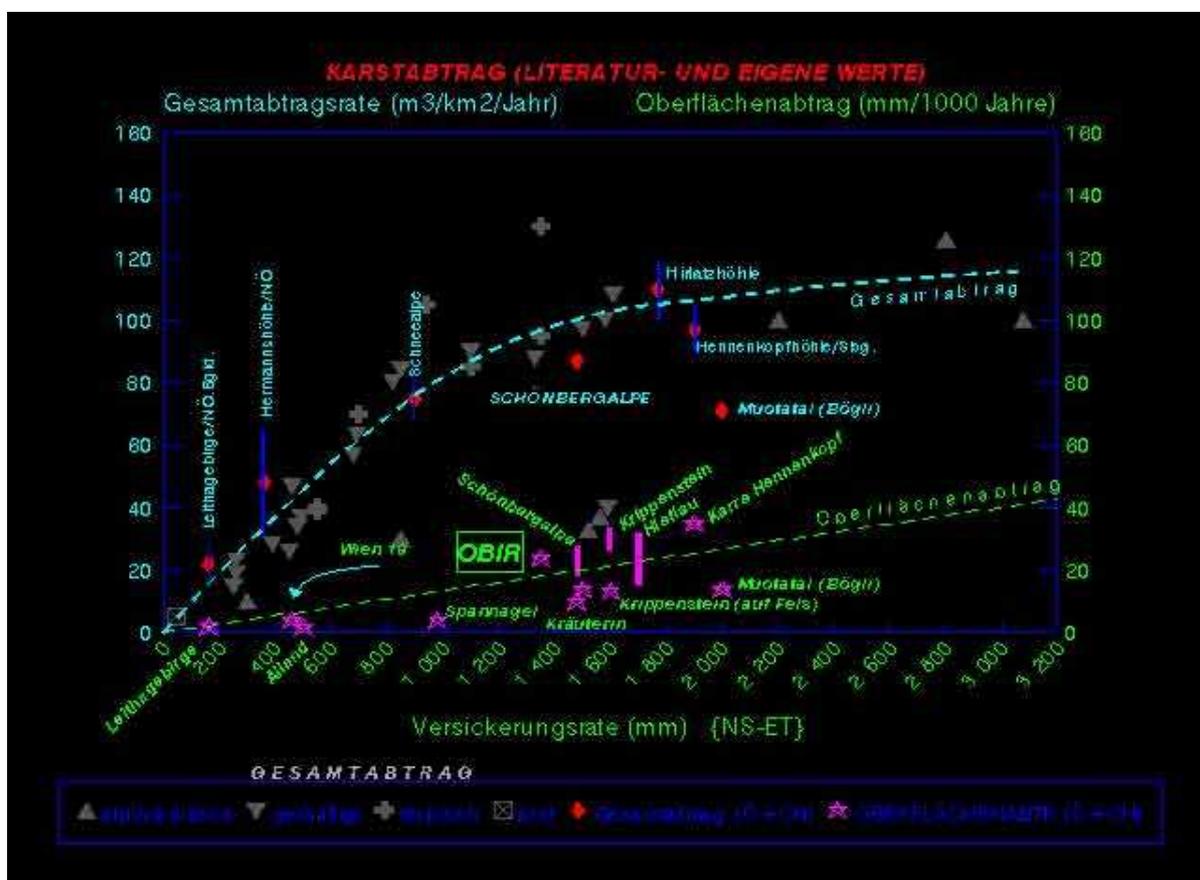
Wie gesagt, das bezieht sich auf die meteorologischen Verhältnisse des Beobachtungszeitraums, das sollte nicht vergessen werden.

Ich hänge ein (derzeit leider bereits etwas unübersichtliches) Diagramm (in einem höchst betagten Grafikformat) dran, wo einige Vergleichswerte zu sehen sind aus anderen österreichischen Gebieten (in violetter Farbe). Sie wurden ebenfalls mit Kalkplättchen gemessen.

Aus den Tropfwasseranalysen lässt sich dann auch ein (stets höherer) Gesamtabtrag abschätzen (der fehlt allerdings für den Obir noch in dieser Abbildung).

Jedenfalls vielen Dank für die wertvolle Mithilfe !!

Herzliche Grüße aus Wien ! - Rudolf Pavuza



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Höhlenforschung Kärnten](#)

Jahr/Year: 2005-2006

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Pavuza Rudolf

Artikel/Article: [Kalkplättchen 22](#)